

aa

Intelligenz-Blatt

für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N^o 81. Freitag, den 3. April 1840.

Angekommene Fremde vom 1. April.

Herr Land- und Stadt-Ger.-Direktor Jäkel und Hr. Kreis-Physikus Dr. Morawa aus Schrimm, Hr. Forst-Refer. Zutter aus Edsclin, Hr. Conditor Müller aus Danzig, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Justiz-Rath Zweigel aus Rogasen, Hr. Gutsh. Wilke aus Ciesle, l. im Hôtel de Dresde; Frau Gutsh. v. Wilczycka aus Rynsk, Hr. Ober-Landesger.-Assessor Müller aus Frankfurt a/D., Hr. Wirthschafts-Inspr. Lambrecht aus Zerka, l. in der gold. Gans; Hr. Plenipotent v. Zaborowski aus Malinie, die Herren Gutsh. v. Kaminski aus Przysianki, v. Szczeniacki aus Brody, v. Jaraczewski aus Gluchowo, v. Zakrzewski aus Kleszczewo und Chydzia-łowicz aus Polen, l. im Hôtel de Saxe; Frau Gutsh. v. Swiniarska aus Polen, l. im Hôtel de Varsovie; die Hrn. Kauf. Silber aus Wollstein und Speyer aus Grätz, Hr. Kantor Gumpert aus Fillehne, l. im Eichborn; Hr. Refer. Ischocke aus Lopiенno, die Herren Kauf. Picht aus Stettin, Sift aus Breslau und Boas aus Landsberg a/W., l. im Hôtel de Rome; Hr. Bronzefabrikant v. Kaleski aus Berlin, l. im Eichfranz; Hr. Probst Sraszkiewicz aus Zabno, die Hrn. Gutsh. v. Raczynski aus Górka-Duchowna, v. Jaraczewski aus Radlowo u. v. Jaraszewski aus Jaraszewo, die Hrn. Stud. v. Binkowski u. v. Suchorzewski aus Berlin, l. im Hôtel de Hambourg; Hr. Probst Gintrowski aus Wytomysl, l. im Hôtel de Cracovie.

1) Bekanntmachung. Das Forst-Etablissement Radomer-Niege bei Radom, im Amte Polazewo, soll mit einem Flächeninhalt von:

1 Morgen	80	□ R.	Gartenland,
92	—	112	— Acker,
39	—	99	— Wiesen,
13	—	174	— Hütung,
2	—	75	— Unland, Hof- und Baustellen,

in Summa 150 Morgen, ohne Gewährleistung der Fläche, mit oder ohne

Vorbehalt eines Domainen-Zinses im Wege des Meistgebots öffentlich verkauft werden. Hierzu haben wir einen Termin auf Donnerstag den 7. Mai d. J. Nachmittags 2 Uhr in dem Forst-Etablissement Radomer-Niege vor dem Forstmeister Schindler anberaumt und laden erwerbungs-fähige Käufer hierdurch ein, in demselben ihre Gebote abzugeben. Für den Fall des reinen Verkaufs ist das Minimum des Kaufgeldes auf 1351 Rthlr. 1 sgr. 3 pf., für den Fall des Verkaufs mit Vorbehalt eines jährlichen Domainenzinses von 27 Rthlr. 20 sgr. auf 728 Rthlr. 16 sgr. 3 pf. festgesetzt. Von dem meistbietend gebliebenen, muß der sechste Theil des Gebots zur Sicherung desselben im Termin deponirt werden. Die anderweitigen Bedingungen sind sowohl in unserer Forst-Registratur als bei den Oberförsterei Polajewo einzusehen und ist der Waldwärter Rau beauftragt, das angebotene Etablissement und die Plantage desselben nach der bereits bewirkten Behügelung auf Verlangen anzuweisen. Der Zuschlag bleibt uns vorbehalten.

Posen, den 19. März 1840.

Königliche Preussische Regierung;
Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.

2) **Ediktal-Citation.** Der Schlosser Joseph Zahn, welcher sich im Jahre 1805 von hier entfernt und seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, wird, auf den Grund der von seiner Ehefrau Charlotte Louise geb. Schulz angebrachten Klage auf Trennung der Ehe, hierdurch vorgeladen, innerhalb sechs Monaten und spätestens in dem vor dem ernannten Deputirten Land- und Stadtgerichtsrath Jordan auf den 6. Juni 1840 Vormittags 10 Uhr angesetzten Termin sich zu melden und über die Gründe seiner Entfernung Auskunft zu geben, widrigenfalls auf fernern Antrag seiner Ehefrau die Ehe getrennt und er für den schuldigen Theil erachtet werden wird.

Frankfurt a/D. den 5. November 1839.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

3) **Bekannemachung.** Auf dem, unweit des Dorfes Gutta belegenen, mit der Hypotheken-Nummer 25 bezeichneten Freigute Chalupki, was früher dem Oberamtmanne Johann Lizak, dann dessen Erben gehörte, im Monat Septbr. 1835 aber der Sophie verwitweten von Bulawecka adjudicirt worden ist, stand sub

Obwieszczenie. Na Chalupkach, mieyscu wolnem, niedaleko wsi Huty położonem, hypotecznym numerem 25 oznaczonem, dawniey nadzierzawcy Janowi Lizakowi, potem zaś tegoż spadkobiercom się należacy, a w miesiącu Września 1835 r. Zofii owdowiałey Bulaweckiey adju-

Rubr. III. No. 1. des Hypothekenbuchs ex decreto vom 11. Mai 1833 eine Gegen-Kaution von 2000 Rthlr., das ist Zwei Tausend Thaler, für den Alexius von Pawłowski eingetragen, welche der Vorbesitzer Johann Lizak laut Protokolls vom 14. December 1797 demselben dafür geleistet, daß Pawłowski für ihn — den Lizak — als vormaligen Intendanten des Domainen-Amtes Adelnau eine Amtskautiön in der nämlichen Höhe bestellt und auf seinen Gütern versichert hatte.

Für diese Gegen-Kaution, ist bei Vertheilung des Kaufgeldes von Chalupki eine Spezial-Masse des seinem Leben und Aufenthalt nach unbekanntem Alexius von Pawłowski oder dessen unbekanntem Erben zum Betrage von 1163 Rthlr. 13 sgr. 8 pf. angelegt. DemgemäÙ wird die bezeichnete Gegen-Kaution und Spezial-Masse hiermit öffentlich aufgeböten, und werden alle diejenigen unbekanntem Personen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfandinhaber, oder sonst Berechtigte, in Ansehung dieser Gegen-Kaution an die Spezial-Masse Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung in dem am 4. Mai 1840 früh 10 Uhr im Instruktiön-Zimmer des hiesigen Land- und Stadt-Gerichts vor unserem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Pratsch anstehenden Termine unter der Warnung hiermit vorgeladen, daß sie im Fall ihres Ausbleibens mit allen dergleichen Ansprüchen präkludirt werden

dikowanem, zapisaną była pod Rubryką III. No. 1 księgi hipotecznej na mocy dekretu z dnia 11go Maja 1833 r. kaucyą wzajemną w kwocie Tal 2000 to jest: talarów dwa tysiące dla Alexego Pawłowskiego, którą posiadziel poprzedni Jan Lizak podług protokolu z dnia 14. Grudnia 1797 r. iemu za to był stawil, iż Pawłowski za niego, to jest za Jana Lizaka, jako byłego Intendanta ekonomii Odolanowskiéy kaucyą urzędową w teyże saméy ilości stawil i na dobrach swoich zahypotekował.

Z teyże kaucyi wzajemnéy założono przy podziale piéniedzy kupna Chalupkow masę specyálną dla Alexandra Pawłowskiego z życia i pobytu niewiadomego, lub niewiadomych spadkobierców iego w kwocie Talarów 1163 sgr. 13 fen. 8. Podaiąc tedy pomienioną kaucyą wzajemną i masę specyálną ninieyszém do publicznej wiadomości, wszystkie niewiadome osoby, które bądź iako właściciele, spadkobiercy, cessionaryusze, albo téz z zastawu lub innego iakiegokolwiek źródła pretensye z teyże kaucyi wzajemnéy do założonéy massy specyálnéy mieć sádzą, do zameldowania tych na termin dnia 4. Maja 1840 zrana o godz. 10téy w izbie instrukcyinéy Sądu Ziemskomiéyskiego w miejscu przed naszym Delegowanym Sędzią Ziemiańskim Pratsch wyznaczony, z tém zagroženiem zapozywamy, iż w razie nie

